

EZ 24.12.13

# Einer der Höhepunkte von St. Jürgen

Adventskonzert Collegium Vocale Dänischer Wohld / Ensemble besteht 2014 15 Jahre

**GETTORF** Eine schlichte Krippe aus Holz, der Christbaum frisch und grün, darüber leuchtet der Weihnachtsstern: Der Rahmen für das Adventskonzert des Collegium Vocale Dänischer Wohld am vierten Adventssonntag in der voll besetzten St. Jürgen hätte kaum passender sein können. Deutsche und europäische Weihnachtslieder wechselten sich ab mit Solowerken für Gesang und Klavier, Querflöte und Klavier sowie Chören und Arien aus Werken von Johann Sebastian Bach und aus dem Messias von Georg Friedrich Händel.

„Das Konzert ist einer der Höhepunkte hier in St. Jürgen“, sagte Pastorin Christa Loose-Stolten. „Es ist die frohe Botschaft, die durch die Musik verkündet wird. Wir freuen uns, dass Sie uns bereichern und hinführen zum Fest der Weihnacht.“ Seinem Ruf als stimmlich bestens geformter Chor wurde der junge Kammerchor unter der Leitung von Dr. Michael Pezenburg, der im kommenden Mai sein 15-jähriges Bestehen feiert, zweifellos gerecht. Und auch die Solisten des Abends bewiesen ein durchweg hohes Niveau. Da-



Verkündeten die frohe Botschaft durch die Musik: der Kammerchor Collegium Vocale Dänischer Wohld mit Solisten.

LAUTERBACH

bei war es gar nicht so einfach für Chor und Chorleiter kurzfristig vier ausgefallene Sopranstimmen zu kompensieren. Umso kraftvoller erschien der Klangkörper der Männerstimmen. Der Chor stimmlich schön, präzise artikulierend, sicher und differenziert, ließ jedes Stück zu einem Erlebnis werden. Freudig ob der Geburt des Kindes erklang „Il est né, le

devin enfant“, ergreifend „Übers Gebirg Maria geht“, festlich die Kantaten „Ich steh an deiner Krippen hier“ und „Jesu, meine Freude“ von Johann Sebastian Bach. Nicht weniger spannungsreich und feinsinnig präsentierten Andrea Riegel mit der Querflöte und Sabine Koch am Klavier ihr Allegro aus dem Flötenkonzert D-Dur von Vivaldi und

Mozarts Andante für Flöte und Klavier. Erneut ein Genuss die weihnachtlichen Lieder von Dr. Gabriele Ismer, sei es in deutscher, englischer, französischer oder polnischer Sprache. Weich in den Höhen und Tiefen erklang ihre Stimme, ausdrucksvoll und anrührend. Schließlich der Höhepunkt aus dem Messias von Georg Friedrich Händel: Die Herr-

lichkeit Gottes lobpreisend erfüllte der Chor den Kirchenraum mit „Denn die Herrlichkeit Gottes, des Herrn“, Gabriele Ismer sang „O du, die Wonne verkündet in Zion“ und der Chor vollendete mit dem „Halleluja“. Ein großes Konzert, es gab Blumen für die Mitwirkenden und das Publikum spendete langanhaltenden Applaus.

Michaela Lauterbach